

Medienmitteilung vom 26. August 2009

## **Steelcase: Büromöbel aus intelligenten Werkstoffen**

**Büromöbel am Ende des Lebenszyklus zu rezyklieren, ist eine Sache. Eine andere ist, bei der Herstellung auf intelligente und weiterverwertbare Werkstoffe zu setzen. Mit der Anwendung des Cradle-to-Cradle-Prinzips zeigt der weltweit führende Hersteller von Büroeinrichtungen, dass sich hohe ökologische Ansprüche mit qualitativ hochwertigen Produkten vertragen.**

Die Entwicklung nachhaltiger Produkte umfasst die drei Bewertungsebenen Werkstoffkunde, Entsorgung und Wiederverwertung sowie als wichtige Komponente die Lebenszyklus-Analyse. Steelcase ist es wichtig, innovative Produkte mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Umwelt herzustellen, und führt als einziges Unternehmen der Büromöbelindustrie seit acht Jahren entsprechende Analysen durch. Alle Phasen des Lebenszyklus werden berücksichtigt: Materialgewinnung, Produktion, Transport, Nutzung und Entsorgung. Steelcase verfährt nach dem US-amerikanischen Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C): Dank dem Einsatz von intelligenten, weiterverwertbaren Materialien zirkulieren die Bestandteile ausrangierter Produkte weiterhin in biologischen oder technischen Kreisläufen – in den Abfall wandert praktisch nichts. Das Unternehmen brachte das erste C2C-zertifizierte Produkt auf den Markt, den Bürostuhl „Think“, und steht mit 31 zertifizierten Produkten weltweit an der Spitze.

### **Unbedenkliche Materialien für den gesamten Lebenszyklus**

Unschädlich, gesundheitlich unbedenklich und ökologisch einwandfrei: Diese Anforderungen müssen von Steelcase verwendete Werkstoffe erfüllen. Das Holz stammt grösstenteils aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, die daraus gewonnenen Spanplatten enthalten weder Pflanzenschutzmittel noch verunreinigtes Altholz, und die Oberflächenbehandlung erfolgt mit Wasserlacken. Die Chromteile werden aus trivalentem Chrom angefertigt, sodass bei der Verarbeitung keine krebserregenden Stoffe entstehen. Weiter ist höchstmögliche Rezyklierfähigkeit gefragt. Alle metallischen Komponenten lassen sich zu 100 Prozent wiederverwerten. Statt PVC kommen Kunststoffe zum Einsatz, die sich entweder vollständig rezyklieren oder wiederverwerten lassen. Steelcase kennzeichnet zudem alle Kunststoffteile, um das Wiederverwerten zu vereinfachen. Das Unternehmen verfügt über ein ausgezeichnetes Netzwerk von Fachhändlern, Recyclingunternehmen und Wiederverkäufern, und die Produktionsstätten erfüllen sämtliche Umweltrichtlinien (ISO 14001, EMAS).

Für Fragen:

### **WSA Office Project**

Elisabeth Brand, Leiterin Marketing, Tel. 044 805 88 01, [info@wsa.ch](mailto:info@wsa.ch)

[www.wsa.ch](http://www.wsa.ch) [www.steelcase.com](http://www.steelcase.com)